

Förderer



Kooperationspartner



Sportmuseum Berlin
AIMS Marathon-Museum of Running

radioeins rbb

DER TAGESSPIEGEL



Veranstalter



**Zentrum deutsche
Sportgeschichte**
Berlin-Brandenburg e.V.

exhibeo
Ausstellung · Präsentation · Recherche

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag,
Referat IO 2, Öffentlichkeitsarbeit, Berlin
Koordination: Jutta Geisler

Schlusslektorat: Georgia Rauer, Berlin
Gestaltung: Regelindis Westphal Grafik-Design / Berno Buff, Berlin
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Fotos: Christoph Höhne (Staffellauf, Moskau 1985); imago sportfotodienst /
Sven Simon (Fahnen, Athen 1969)
Grafik Lageplan: Marc Mendelson, Berlin
Druck: Ruksal Druck, Berlin

Stand: November 2010
© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten

www.bundestag.de/kulturundgeschichte/ausstellungen/index.jsp



Deutscher Bundestag

Ästhetik und Politik. Deutsche Sportfotografie im Kalten Krieg

Eine Fotoausstellung des Zentrums deutsche
Sportgeschichte Berlin-Brandenburg e. V.





Die deutsche Sportfotografie von 1945 bis 1990 war nicht allein davon geprägt, sportliche Höhepunkte für das Publikum dauerhaft festzuhalten. Denn im Wettkampf auf dem Fußballplatz und in der olympischen Arena maßen sich einerseits Athleten, gleichzeitig aber auch rivalisierende Gesellschaftssysteme. Politiker in Ost und West griffen immer wieder in die Ausgestaltung, die Symbolik oder die Interpretation des Sportgeschehens ein. Die ideologische Aufladung beeinflusste auch das Handwerk der Sportfotografen: Ihre Bilder transportierten, freiwillig oder unfreiwillig, zahlreiche politische Subtexte; sie waren mit tagespolitischen



und gesellschaftlichen Bezügen eng verwoben. Das scheinbar harmlose Sportfoto vermittelt somit, neben der Faszination des Sports, gleichzeitig die Konflikte eines Zeitalters.

Zahlreiche Fotokünstler aus Ost und West haben diese bewegten Zeiten im Sport des geteilten Deutschlands überliefert. „Ästhetik und Politik“ erzählt auch die Entstehungsgeschichten und politischen Hintergründe ausgewählter Fotografien und stellt die „Köpfe hinter der Kamera“ vor.